

Methodenseminar VIII, 19. Mai 2014

Chapterworkshop

Ablauf

Ort: Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien,
Maria-Theresia-Str. 21

Gruppe I

- 9:00-10:00 **Katharina Ebner:** Religion als Argument? Eine vergleichende Untersuchung über das Verhältnis von Religion und Politik im politischen Diskurs in Deutschland und Großbritannien (1945-2000)
Kapitel: Zwischen objektiver Sittenordnung und „moral panic“
Kommentar: **Kärin Nickelsen**
- 10:00-11:00 **Franziska Davies:** Muslims in the Russian Army, 1874-1917
Kapitel: Religion and the Military: Islam in the regular army
Kommentar: **Martin Zückert**
- 11:00-11:15 Kaffeepause
- 11:15-12:15 **Cem Kara:** Derwische und das „moderne Europa“. Kulturkontakt und Kulturtransfer des Bektaschi-Ordens im langen 19. Jahrhundert
Kapitel: Die Beziehungsgeschichte von Freimaurerei und Bektaschiyya
Kommentar: **Simon Hadler**
- 12:15-13:15 **Raphael Rauch:** Jüdisches im westdeutschen Fernsehen der 1980er-Jahre
Kapitel: Jüdisches in Edgar Reitz' „Heimat“
Kommentar: **Philipp Lenhard**

Gruppe II

- 9:00-10:00 **Vitalij Fastovskij:** Revolution, Religion und das moderne Selbst in Selbstzeugnissen russischer Revolutionäre (1860-1917)
Kapitel: Das revolutionäre Selbst
Kommentar: **Franz Xaver Bischof**
- 10:00-11:00 **Pascale Mannert:** Protestanten in Polen, 1918-1939: Eine Frage der Loyalität?
Kapitel: Der Übergang der evangelischen Gemeinden des Teschener Schlesien an die Evangelisch-Augsburgische Kirche
Kommentar: **Franz Xaver Bischof**
- 11:00-11:15 Kaffeepause
- 11:15-12:15 **Carmen Reichert:** Jüdisches Selbstbild in Lyrikanthologien 1900-1938
Kapitel: Zwischen Hoffnung und Enttäuschung: Deutsch- und Jiddischsprachige Juden im frühen 20. Jahrhundert (1900-1938)
Kommentar: **Martin Schulze Wessel**
- 12:15-13:15 **David Schick:** „Zwischen Gaon, Gelobtem Land und Höllenfeuer: Wirtschaft und Religion in drei jüdischen Unternehmen in Łódź, Odessa und Vilnius
Kapitel: Geschäftsnetzwerke mit religiöser Basis? Analyse der Handelskontakte eines jüdischen Unternehmers aus Łódź
Kommentar: **Martina Niedhammer**